

Stand 24.01.2018

Factsheet Rumänien

Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2000	2012	2013	2014	2015	2016
	2,4	0,6	3,4	2,8	3,8	4,8
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe	2000	2005	2013	2014	2015	2020 (est.)
	22.165	25.206	21.885	21.736	21.896	24.345
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2016	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	14,51	33,83	26,57	4,80	12,04	8,25
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2016	Kohle	Erdöl	Erdgas	Wasser	Nuklear	Wind & PV
	31,88	0,07	8,66	29,66	16,97	12,76
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2016	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Ölprodukte, Müll, Bio- kraftstoff)	Strom
	521,2	7.468,3	1.185,4	N.A.	2.691,8	-431
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2015 (Eurostat, Nuclearelectrica)	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	15,26	51,06	28,17	3,21	2,09	0,21

2. Strommarkt

Installierte Leistung [MW] und Prognose, 2017	<p>Brutto: 24.714 MW Netto: 19.928 MW 2030: +600 MW</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <p>2015 - 21,1 GW</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>2030 - 21,7 GW</p> </div> </div> <p>Quelle: Rumänische Energiestrategie 2017->2030, PRIMES</p>									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)</th> <th>KWK</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>davon Wasser</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4259</td> <td>3640</td> <td>1300</td> <td>10.728</td> <td>6.357</td> </tr> </tbody> </table>	Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)	KWK	Nuklear	EE	davon Wasser	4259	3640	1300	10.728
Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)	KWK	Nuklear	EE	davon Wasser						
4259	3640	1300	10.728	6.357						
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2016	<p>Verbrauchergruppe : 500 MWh < Verbrauch < 2 000 MWh Ohne Steuern und Abgaben: 0,0635</p>									

	Ohne MwSt. und erstattungsfähige Steuern und Abgaben: 0,0760 Alle Steuern und Abgaben einbegriffen: 0,0913
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2016	Verbrauchergruppe: 1000 kWh < Verbrauch < 2 500 kWh Ohne Steuern und Abgaben: 0,0935 Alle Steuern und Abgaben einbegriffen: 0,1280
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Strompreise werden mit Ausnahme der Kleinkonsumenten, die sich eines geringeren Strompreises erfreuen, nicht subventioniert. Für unfreiwillige Kunden werden die Preise abhängig vom Konsumvolumen, von der rumänischen Regulierungsbehörde festgelegt.
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Der Strommarkt ist seit 2004 liberalisiert. 4 von 7 traditionellen Stromversorgungsunternehmen wurden über ausländische Investoren privatisiert. Zusätzlich wurden 72 Stromversorgungsunternehmen und 18 Stromproduzenten die als Stromversorger agieren auf dem Wettbewerbsmarkt autorisiert. Ab 01.01.2014 wurden die geregelten Preise für die Industrie abgeschafft und Anfang 2018 ist das auch die für die Privathaushalte geschehen.
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Transelectrica SA, hat als Hauptaktionär den rumänischen Staat
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Der Netzzugang ist reguliert. Hindernisse könnten das unzureichend ausgebaute Netz, die ziemlich lange Wartezeiten und die Bürokratie sein.

3. Wärmemarkt

Wärmebereitstellung/ Energieträger [PJ], 2015 (Eurostat, Nuclearelectrica)	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	24,07	80,56	44,44	5,06	3,30	0,33
Wärmeverbrauch/ Energieträger [PJ], 2013 (Energie- & Entwicklungsministerium, 2015)	Fernwärme	Erdgas	EE	Strom	Sonstige	
	47,37	115,30	131,58	3,31	4,41	
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	Ca. 3,8 Mio. Rumänien werden in ca. 1,3 Mio. Apartments mit Fernwärme beliefert, mit sinkender Tendenz. 2015 wurden rumänienweit ca. 10 Mio. Gcal an Fernwärme geliefert, davon ca. 8,3 Mio. an Privathaushalte. In Rumänien gibt es 245 Städte und fast 700 Gemeinden die an das Gasnetz angeschlossen sind. 2015 wurden 2,8 Mrd. m ³ Gas an Haushalte und 5,4 Mrd. m ³ an die Industrie geliefert. Der Hauptbrennstoff für Heizung und Nahrungszubereitung in ländlichen Gebieten ist die „Biomasse“ (Holz, Holz- oder Landwirtschaftsabfälle). Rumänien hat 19.760.314 Einwohner. 54% der Bevölkerung lebt in den Städten und 46% auf dem Lande.					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	Die Preise und Gebühren für die Erzeugung, den Transport, die Verteilung und die Lieferung der thermischen Energie sind nicht einheitlich. Jeder Betreiber legt einen lokalen Preis fest in Absprache mit der Regelungsbehörde für Kommunale Versorgungsdienstleistungen (ANRSC) oder der Regulierungsbehörde im Energiesektor (ANRE). Die vom Endverbraucher bezahlten Preise werden in manchen Ortschaften vom lokalen Budget subventioniert. Die Subventionierung der Verbraucher von thermischer Energie ist eine Methode zur Sicherung des sozialen Schutzes. Parallel zu dem allgemeinen Subventionsprogramm empfangen Geringverdiener einen Rabatt für die bezogene Fernwärme. Die Lieferanten von Fernwärme haben Priorität bei der Abnahme der in KWK-produzierten elektrischen Energie.					

4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2015	24,8%
---	-------

Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	24%
Prognose Anteil EE [%], 2020	26,5%
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	<p>Rumänische Stromlieferanten sind verpflichtet jährlich „Pflichtquoten“ zu erfüllen. Dies bedeutet, dass eine bestimmte Quote, der an den Verbraucher gelieferten Strommenge, aus erneuerbaren Energien erzeugt werden muss. Die Erfüllung der Quoten weisen die Lieferanten durch die Anzahl der erworbenen „Grüne Zertifikate“ (GZ) nach.</p> <p>Für ein produziertes und eingespeistes MW erhält der Produzent 1 bis 4 Zertifikaten, abhängig von der genutzten Energiequelle.</p> <p>Die Vergütung, die der EE-Stromproduzent erhält, setzt sich aus dem variablen, gehandelten Strompreis, einem zusätzlichen Handelspreis für die Grünen Zertifikate zusammen (2008-2025: 27-55€) und eventuell einem zusätzlichen GZ im Fall der Kraftwärmekopplung hoher Energieeffizienz zusammen.</p> <p>Neuinvestitionen ab 2017 qualifizieren sich nicht mehr für das GZ-Schema, die Ziele sind erreicht und Marktparität wird vorausgesetzt.</p> <p>Die Finanzierung von Investitionen in EE-Anlagen möglich durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kofinanzierung aus Strukturfonds für Bioenergie- und Geothermieanlagen; - Subventionen des Umweltfonds für den Austausch bestehender klassischer Heizsysteme mit Anlagen zur Nutzung von Solarenergie, Bioenergie und Geothermie sowie für ökologische Baumaterialien für Privathaushalte oder öffentliche Einrichtungen - Casa Verde Plus - Performance-Verträge mit Dritten; - Performance-Verträge mit ESCOs (Energiedienstleistungsunternehmen); - Bankkredite von externen Geldgebern (WB, EBRD, EIB, JBIC) oder von Geschäftsbanken.

5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)

Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?	<p>Bis 2020 hat sich Rumänien vorgenommen den Energieverbrauch um 19% zu reduzieren (Basis: PRIMES-Prognose aus 2007).</p> <p>Um dies zu erreichen, sollen folgende Maßnahmen ergriffen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Effizienz im Einsatz von Strom und Erdgas in der Industrie; - Umsetzung von Vorzeigeprojekten, um Investitionen heranzuziehen, um die bestehenden Ausrüstungen und technische Ausstattung auszuwechseln bzw. zu verbessern; - Kontinuierliche Investitionen in zentralisierten Sanierung der Städte und Reduzierung der Wärmeverluste; - Umsetzung des nationalen Programms für die thermische Sanierung von bestehenden Wohngebäuden; - Einrichtung von Mindestanforderungen an der Energieeffizienz in Industrie, Verkehr, Bau-, Landwirtschaft, Dienstleistungen und den Krankenhäuser; - Ausgabe von Fördermitteln für Energieeffizienz-Programme aus dem Rumänischen Fond für Energieeffizienz; - Erstellen des erforderlichen Rechtsrahmens für einen gesunden Wettbewerb auf dem Markt der Energieeffizienzdienstleistungen; - Förderung des Weißen Zertifikatshandels; - Förderung der Typ DSM (Demand Site Management); <p>Bereitstellung von steuerlichen und finanziellen Anreizen für Projekte zur Erhöhung der Energieeffizienz.</p>
Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für sind im Land gegeben?	<p>Bis 2020 stehen in Rumänien 197 Mio. € EU-Fördergelder zur Verfügung für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Steigerung der Energieproduktion aus weniger genutzte erneuerbare Quellen (Biomasse, Biogas, Geothermie) - Reduzierung des Energieverbrauchs in der Industrie - Reduzierung des durchschnittlichen Stromverbrauchs in Haushalte - Der Anstieg der Primärenergieeinsparungen durch hocheffizienter KWK.

	<p>Die Finanzierung von Investitionen, die die Erhöhung der Energieeffizienz anstreben, wird zusätzlich unterstützt durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mittel aus dem Staatshaushalt und aus den lokalen Haushalten; - Subventionen des Umweltfonds für den Austausch bestehender klassischer Heizsysteme mit Anlagen zur Nutzung von Solarenergie, Bioenergie und Geothermie sowie für ökologische Baumaterialien für Privathaushalte oder öffentliche Einrichtungen; - Subventionen für Kraft-Wärmekopplung. <p>Weitere Finanzierungsoptionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Performance-Verträge mit Dritten; - Performance-Verträge mit ESCOs (Energiedienstleistungsunternehmen); - Bankkredite von externen Geldgebern (WB, EBRD, EIB, JBIC) oder von Geschäftsbanken. <p>Die bestehende Förderstruktur in Rumänien ist attraktiv und es wird auch erwartet, dass in den folgenden Jahren viele Projekte im Bereich der Energieeffizienz durchgeführt werden. Andererseits ist zu berücksichtigen, dass die recht oft wechselnden rechtlichen Rahmenbedingungen bei manchen Investoren zu Unsicherheiten führen. Die Finanzierung der Projekte ist auch ein Hindernis, das nicht jeder Investor überwinden kann. Da wegen den bürokratischen Prozeduren die Projektentwicklungs- und Genehmigungsphase relativ lang ist, kann sich der Zeitrahmen zwischen Vertragsschließung und Lieferung stark ausdehnen. Es handelt sich dabei vor allem um die notwendigen Umweltgenehmigungen und EU-Vorschriften bei Finanzierungen über EU- Gelder bzw. bankinternen Vorschriften bei Finanzierungen über Kredite.</p> <p>Deutsche Anbieter von Energieeffizienzlösungen sind weltweit marktführend und auch in Rumänien als Top-Anbieter anerkannt. Viele deutsche bekannte Anbieter sind auch bereits im Markt mehr oder weniger erfolgreich unterwegs, auch wenn sie im höheren Preissegment im Vergleich zu anderen internationalen Anbietern angesiedelt sind.</p>
<p>Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?</p>	<p>Wohn- und Gewerbeimmobilien – HVAC, grüne Baumaterialien Industrie - besonders die energieintensive Industriesektoren bzw. Großverbraucher Infrastruktur – Metropolitan Solutions, Wärme und Strom Produktion, Transport und Verteilung, Smart Metering</p>

Quellen

- 1: Transelectrica AG www.transelectrica.ro
2. Regulierungsbehörde für Energie ANRE www.anre.ro
3. Regulierungsbehörde für öffentliche Dienste ANRSC www.anrsc.ro
4. Rumänisches Statistikinstitut www.insse.ro
5. Europäisches Statistikamt <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
6. Nationaler Prognoseausschuss www.cnp.ro
7. Ministerium für Energie www.energie.gov.ro
8. Nuclearelectrica SA www.nuclearelectrica.ro

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Rumänien

Ansprechpartner: Ilinca Pandeale

Telefon: 0040 21 207 91 17

E-Mail: pandeale.ilinca@ahkrumaenien.ro

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages